

Wir sind Europa! – Erfurt



Wir sind Europa - was bedeutet das? JournalistInnen, Kulturschaffende und Studierende aus Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, Italien und Georgien haben in Erfurt mit BürgerInnen der Stadt diskutiert. An den Workshops und Debatten der Initiative „Wir sind Europa!“ nahmen am Freitag KünstlerInnen, SeniorInnen, SchülerInnen und Fußballfans im Alter von 13 bis 86 Jahren teil. Abgerundet wurde der Tag durch den „Open Space Europe“ am Abend im Haus der Sozialen Dienste, bei dem die ErfurterInnen mit den PolitikerInnen ihrer Stadt zusammentrafen. Dabei kamen Themen wie länderübergreifende Kunst, Verlustängste und Versöhnung, Frieden und europaweite Familienförderung zur Sprache.

„Wir alle haben dafür zu sorgen, dass Europa populärer wird“, sagte Oberbürgermeister Andreas Bausewein, der als Schirmherr die Debatten am Freitagabend eröffnete. Bausewein verwies auf die kulturellen Veranstaltungen, die jedes Jahr TouristInnen aus ganz Europa nach Erfurt locken, sowie den Verbund mit elf Partnerstädten: „Erfurt ist eine der zentralen Großstädte in Europa.“

An den Diskussionsrunden nahmen auch Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Europa in der Thüringer Staatskanzlei, und der Europa-Abgeordnete Jakob von Weizsäcker sowie Mitglieder des Stadtrats und verschiedener Organisationen teil. „Bürgerdialoge, wie dieser, sind wichtig“, sagte Staatssekretärin Winter, „um mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Europäische Union zu sprechen, um von ihnen zu erfahren, wo Handlungsbedarf besteht, und um sie zu ermutigen, für die europäische Einigung einzustehen.“ Von Weizsäcker sagte, die EU müsse die soziale Säule stärken und vermeiden, dass der Eindruck eines Kontrollverlusts entstehe, wie zur Zeit der Flüchtlingskrise 2015. „Das Wohlwollen für Europa ist so lange da, wie Europa auch funktioniert.“

*Die Mitglieder von **Wir sind Europa!** sind WissenschaftlerInnen, JournalistInnen und EuropakennerInnen aus Deutschland und zahlreichen anderen europäischen Ländern sowie Kommunal- und EuropapolitikerInnen. Gemeinsam mit den Städten und ihren BewohnerInnen wird ausgelotet, wo die Verantwortung der einzelnen BürgerInnen und das kulturelle Potenzial der Kommunen für ein Gelingen Europas liegen können. Werkstätten und Konferenzen dazu haben bereits in Magdeburg und Berlin stattgefunden, weitere sind unter anderem geplant in Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen. **Wir sind Europa!** ist eine Initiative der Stiftung Zukunft Berlin, der Internationalen Journalisten-Programme e.V. und der Humboldt-Universität zu Berlin und wird gefördert von der Stiftung Mercator.*

Kontakt:

Katharina Krüger
mail@wirsindeuropa.blog
<http://wirsindeuropa.blog>